

Erwägen Wissen Ethik

Deliberation Knowledge Ethics

vormals / previously

Ethik und Sozialwissenschaften (EuS) – Streitforum für Erwägungskultur

EWE 16 (2005) Heft 4 / Issue 4

INHALT / CONTENT

SIEBTE DISKUSSIONSEINHEIT

HAUPTARTIKEL

Klaus Heinemann und Markus R. Friederici: »Sport« – Einheit und Vielfalt seiner Kulturen 457

KRITIK

Armin Ader: Erwägungen 470

Thomas Alkemeyer: Sport – ein sinnloses Spiegelbild der Kultur? 471

Hans Peter Brandl-Bredenbeck: Sportkulturen der Welt: „Diminishing Contrasts – Increasing Varieties“ 474

Volker Caysa: Der *common body* und die Vielfalt der (Sport-)Körperkulturen 477

Rainer T. Cherkeh: Das Sportethos – ein Kulturen übergreifender Basiswert 479

Jürgen Court: Philosophische Aporien in der Sportsoziologie 480

Gunnar Drexel: Zu Mumkos Verständnis des modernen Sports 482

Irenäus Eibl-Eibesfeldt: Sport: Universalie und/oder kulturelles Phänomen? Auf die Vergleichsebene kommt es an 484

Henning Eichberg: Welche Rationalität und welcher Körper? Die kulturelle Vielfalt radikaler denken 485

Iring Fetscher: Vom sinnhaften Sport zur kommerziellen Massenunterhaltung 487

Kurt Hammerich: Geschichten aus dem Land der Bären-auf-Binder 488

Walter Herzog: Ein Periodensystem des Sports? 489

Gabriele Klein: Sport als kulturelle Praxis 492

Antje Klinge: Vom Beitrag des Körpers zur Vielfalt des Sports 495

Michael Krüger: „*Verringerung der Kontraste, Vergrößerung der Spielarten*“ – eine Antwort auf Klaus Heinemann und Marcus R. Friederici in zehn Abschnitten 496

Johannes Marx: Sport, Kultur, Sozialkapital und Gesellschaft 499

Jürgen R. Nitsch: Sport: Von der Schwierigkeit eindeutige Aussagen über einen uneindeutigen Sachverhalt zu machen 501

Gertrud Pfister: Die Vielfalt der Bewegungskulturen und die Schwierigkeit, Einheit zu konstruieren 504

Núria Puig: Ein produktiver Dialog 507

Claus-Artur Scheier: Der gloriose Körper und die Seinigen 509

Horst M. Schellhaaß und Michael Coenen: Einheit und Vielfalt des Sports aus ökonomischer Sicht 511

Thomas Schmidt: Kulturwissenschaftlicher Referent: *Sport* oder *Bewegungskultur*? 513

Volker Schürmann: Spielerische Gleichheit 515

Ansgar Thiel: Vom Sinn der Sinnlosigkeit 517

Hendrik Thoß: Globalisierter Sport? 519

REPLIK

Klaus Heinemann und Markus R. Friederici: »Sport« – Einheit und Vielfalt eines kritischen Dialogs über ein diffuses Phänomen 521

ANHANG***ERWÄGUNGMETHODEN*****Bettina Blanck:** Umgang mit Vielfalt und Alternativen als Herausforderung für Forschung, Lehre und Praxis 537**Bettina Blanck:** Leitende Ideen und Fragen für erwägungsorientiertes Studieren 552**Bettina Blanck:** Leitende Ideen und Fragen für erwägungsorientiertes Lernen in der Grundschule 554***ÜBERBLICKE ZU EuS/EWE***

EuS/EWE-Briefe bis 2005 556

Diskutierte Themen in EuS und EWE (1990-2005) 559

NACHTRAG**Matthias Kettner:** Entweder Ethikkomitees oder Vormundschaftsgerichte – eine falsche Alternative 563***BRIEF*****Andreas Umland:** Classification, Julius Evola and the Nature of Dugin's Ideology 566**James A. Gregor:** Once Again on Fascism, Classification, and Aleksandr Dugin 570**Ole Döring:** Brief 573**Klaus Fuchs-Kittowski, Hans A. Rosenthal, André Rosenthal:** Brief 575***EWE-PROGRAMM*** 577***EWE-STATUT*** 577***LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EWE*** 578***LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EWE*** 580***THEMENÜBERSICHT DER LIEFERBAREN EuS/EWE-Hefte*** 581

Leitende Ideen und Fragen für erwägungsorientiertes Lernen in der Grundschule

Bettina Blanck

1. Was weiß ich schon? Was will ich wissen?

- 1.1 Was weißt du schon? (Schreibe auf und zeichne, was dir wichtig ist. Du kannst auch einen Kassettenrekorder benutzen)
- 1.2 Was willst du wissen? Versuche ganz genau zu beschreiben, was du wissen willst.
- 1.3 Kannst du deine Fragen ordnen? Welche Frage ist dir besonders wichtig? Was ist weniger wichtig? (Schreibe deine wichtigste Frage auf oder lasse sie dir aufschreiben.)

2. Was wissen die Anderen? Was wollen die Anderen wissen?

- 2.1 Was wissen die anderen Kinder? Könnt ihr euch helfen? Haben sie Antworten auf deine Fragen? Hast du Antworten auf ihre Fragen?
- 2.2 Passen alle eure Antworten zusammen? Wo seid ihr verschiedener Meinung? Könnte es vielleicht noch anders sein? Kann man rauskriegen, wer Recht hat?
- 2.3 Was wollen die anderen Kinder wissen? Wer hat die gleichen Fragen? Welche Fragen sind den anderen Kindern besonders wichtig?

3. Wir finden Antworten auf unsere Fragen!

- 3.1 Wie kannst du Antworten auf deine Fragen finden? Wie können die anderen Kinder Antworten auf ihre Fragen finden? Überlegt gemeinsam, welche Möglichkeiten ihr habt (zum Beispiel nach Büchern zum Thema suchen -und dort nachlesen, einen Film ausleihen und ansehen, ein Experiment machen, eine Expertin oder einen Experten befragen)
- 3.2 Willst du allein oder mit einem Partner oder einer Partnerin oder in einer kleinen Gruppe arbeiten?
- 3.3 Wie willst du deine Ergebnisse festhalten? (zum Beispiel: ein Plakat oder eine Zeichnung gestalten, einen Artikel schreiben, ein Interview aufnehmen, auf Kasette einen Hörtext sprechen, Fotos machen und Texte dazu schreiben)

4. Das habe ich herausgefunden – das haben die Anderen herausgefunden

- 4.1 Erzähle und zeige den anderen Kindern, was du herausgefunden hast. Was haben die anderen Kinder rausgekriegt? Vergleiche eure Ergebnisse. Was ist verschieden und was ist gleich?
- 4.2 Woran liegt es, dass ihr verschiedene Antworten gefunden habt? Erzählt und vergleicht, wie ihr vorgegangen seid. Gibt es verschiedene Lösungswege? Gibt es verschiedene Antworten?
- 4.3 Passen die verschiedenen Antworten zusammen? Oder können nicht alle Antworten richtig sein? Wie könnt ihr das rauskriegen?
- 4.4 Wenn es mehrere Lösungswege gibt: Woher wisst ihr, ob ihr alle Lösungswege gefunden habt? Könnte es noch andere Lösungswege geben? Und wenn es mehrere Antworten gibt: Könnte es noch andere Antworten geben? Woher wisst ihr, ob ihr alle Antworten gefunden habt?
- 4.5 Gibt es Antworten, die besonders gut sind oder sind alle Antworten gleich gut? Begründe deine Meinung. Sehen es die anderen Kinder genauso?

- 4.6 Wie wichtig ist es, nicht nur die besonders gute Antwort, sondern auch die anderen Antworten zu kennen? Wieso meinst du, dass eine Antwort besser ist als andere? Woran erkennt man eine »gute« Antwort? Kannst du Tipps geben, wie man erkennen kann, ob eine Antwort »gut« ist?
- 4.7 Habt ihr auf alle eure Fragen Antworten gefunden? Gibt es neue Fragen?

5. Nachdenken über die Arbeit

- 5.1 Was weißt du jetzt? Was hast du gelernt? Was willst du dir merken? Wie willst du es behalten? Hast du eine Spezialmethode, Dinge nicht zu vergessen? Wie machen es die anderen Kinder?
- 5.2 Hast du auf alle deine Fragen Antworten gefunden? Welche Fragen sind geblieben? Welche neuen Fragen gibt es?
- 5.3 Was hat bei deiner Arbeit gut geklappt? Was war schwierig? Was ist dir nicht klar?
- 5.4 Wie hat die Zusammenarbeit mit den anderen Kindern geklappt? Überlegt gemeinsam: Wer hat was »gut« und was »nicht so gut« gefunden? Warum? Begründet eure Meinung. Wer sieht es anders? Welche unterschiedlichen Meinungen habt ihr?
- 5.5 Überlegt gemeinsam, wie ihr eure Zusammenarbeit verbessern könnt. Sammelt Vorschläge. Gibt es Vorschläge, denen alle Kinder zustimmen können? Was könnt ihr machen, wenn das nicht möglich ist?

6. Wie könnte es weiter gehen?

- 6.1 Vielleicht habt ihr bei eurer Arbeit nicht nur viele Fragen beantwortet, sondern auch neue Fragen entdeckt. Vielleicht wurden Fragen nicht beantwortet. Was wollt ihr mit den so übrig gebliebenen und neuen Fragen machen? Wer möchte gern daran weiter arbeiten? Vielleicht mögt ihr euch eine Expertin oder einen Experten einladen. Was macht ihr, wenn es keine Zeit mehr für eine Weiterarbeit gibt? Vielleicht könnt ihr die Fragen in einem Fragenbuch sammeln und später weiter über sie nachdenken.
- 6.2 Vielleicht habt ihr Zeit und Lust, eure Arbeit Kindern aus anderen Klassen oder euren Eltern vorzustellen. Überlegt gemeinsam, wie das gehen könnte.